



Planungsverband Region Rostock . Erich-Schlesinger-Str. 35 . 18059 Rostock

Mitglieder der Verbandsversammlung
EM A3, Hr. Zielke
VA, PA, Fr. Schneider, Hr. Müller,
Fr. Dr. Koziolk, Frau Ehrlich, Hr. Fischer

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Name E-Mail	Durchwahl	Datum
		Claudia Krieg	0381 33189459	10.12.2018
		Claudia.krieg@aflrr.mv-regierung.de		

Protokoll der 38. Sitzung der Verbandsversammlung des PV RR

Termin: 29.11.2018, 17.00 – 18.45 Uhr
Ort: Kreistagssaal des Landkreises Rostock, Am Wall 3-5, Güstrow
Leitung: Herr Constien
Teilnehmer: 19 stimmberechtigte Mitglieder der Verbandsversammlung,
25 Gäste (Anlage 1 zum Protokoll)

TOP 1: Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Constien stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Herr Majerus beantragte zu TOP 5 die Anhörung von Herrn Oevermann als betroffenen Bürger.
Herr Camenz beantragt zum selben TOP die Anhörung von Herrn Libor. Die Verbandsversammlung nahm mehrheitlich mit jeweils 2 Gegenstimmen beide Anträge an.

TOP 2: Protokollkontrolle der 37. Sitzung der Verbandsversammlung vom 05.06.2018

Frau Jahnel fragte nach dem Stand des in TOP 7 benannten Schreibens an die Ministerpräsidentin. Herr Constien informierte, dass bislang kein Antwortschreiben vorliegt und aus seiner Sicht auch keines in Aussicht stünde. Frau Jahnel erkundigte sich zum Sachstand bezüglich des geplanten Gewerbestandortes Mönchhagen sowie zur Verkehrsstrasse Poppendorf-Seehafen Rostock in Bezug auf die Protokollausführungen unter Top 10. Herr Constien verwies dazu auf die Möglichkeit der persönlichen Rücksprache mit der Geschäftsstelle des Planungsverbandes.

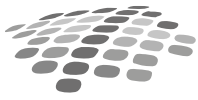
Mitgliedschaften



Planungsverband Region Rostock
Erich-Schlesinger-Str. 35
D-18059 Rostock
Tel. 0381-331 89450
Fax 0381-331 89470
Mail poststelle@aflrr.mv-regierung.de
Web www.planungsverband-regionrostock.de

Verbandsangehörige
Gebietskörperschaften:
| Hanse- und Universitätsstadt Rostock
| Landkreis Rostock
| Stadt Bad Doberan
| Barlachstadt Güstrow
| Bergringstadt Teterow

WACHSTUMSREGION AN DER OSTSEE
innovativ | maritim | naturnah



Herr Dr. Wolschon bedankte sich für die Information über die per Ausnahmegenehmigung errichteten Windenergieanlagen in der Region Rostock und bat mit dem nächsten Protokoll um Übergabe einer entsprechenden Karte (Anlage 2 zum Protokoll).

Das Protokoll der 37. Sitzung der Verbandsversammlung wurde mehrheitlich bei 3 Enthaltungen bestätigt.

TOP 3: Wahl eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes

Herr Constien leitete die Wahl eines Stellvertreters für Herrn Albrecht ein. Herr Bittl wurde als Stellvertreter vorgeschlagen und in offener Wahl einstimmig gewählt. Herr Bittl nahm die Wahl an.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit des Verbandes

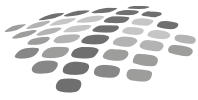
Herr Constien berichtete über die wesentlichen Entwicklungen des Verbandes im vergangenen halben Jahr. Dabei ging er sowohl auf die Fortschreibung des RREP im Kapitel Stadt-Umland-Raum, die Regiopolregion und das damit verbundene kürzlich vorgestellte Gutachten Herrn Prof. Schillers, als auch auf das Regionalbudget ein (Anlage 3 zum Protokoll).

TOP 5: Fortschreibung des RREP im Kapitel Energie

Herr Wiechmann meldete seine Befangenheit an und begab sich zu TOP 5 in den Zuschauerbereich.

Herr Constien erteilte antragsgemäß den Bürgern Herrn Oevermann und Herrn Libor für jeweils drei Minuten das Wort. Beide Bürger kommen aus der Gemeinde Dobbin-Linstow und bezogen sich auf die in früheren Sitzungen der Verbandsversammlung bereits erörterten Planungen für Windenergie-Vorranggebiete in dieser Gemeinde, insbesondere das Gebiet Nr. 128. Herr Oevermann sprach sich mit Verweis auf den für ihn als Landwirt bereits spürbaren Klimawandel für die Festlegung des Gebietes und weiterer umstrittener Gebietsvorschläge aus früheren Entwürfen aus. Herr Libor sprach sich im Namen der örtlichen Bürgerinitiative dagegen aus und verwies auf befürchtete Folgen eines Windparks für die Natur, die Anwohner und die Tourismuswirtschaft, die auch ihn selbst als Unternehmer betreffen würden.

Herr Plehn als Vertreter der Geschäftsstelle erläuterte den Entwurf zur Fortschreibung des RREP und ging dabei insbesondere auf die Belange des Vogelschutzes und die geplante Anpas-

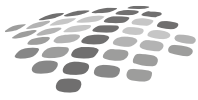


sung der ersten, 1999 festgelegten Eignungsgebiete ein. Zahlreiche Einwände, Hinweise und Anregungen seien bei der Überarbeitung des Entwurfes aufgegriffen worden, sodass nun eine relativ konfliktarme Auswahl von Vorranggebieten für die Windenergienutzung vorliege. Ob das Flächenangebot den absehbaren Anforderungen der Energiewende und des Klimaschutzes auf lange Sicht gerecht werden könne, sei im Planungsausschuss und im Vorstand durchaus kritisch erörtert worden. Aktuell müsse sich der Planungsverband jedoch vorrangig an den konkreten Vorgaben und Zielen der Landesregierung für die nächsten Jahre orientieren. Diesen werde der vorliegende Entwurf gerecht.

Herr Söffker stellte den Antrag, die Beschlussvorlage des Vorstandes dahingehend zu ändern, dass die aus Gründen des Vogelschutzes verworfenen Gebiete Wardow, Rey, Groß Bäbelin und Dehmen sowie die südwestliche Teilfläche des Gebietes Dalwitz wieder in den Entwurf aufgenommen werden. Herr Söffker verwies darauf, dass der einsetzende Klimawandel wahrscheinlich viel größere Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der heimischen Vogelwelt haben würde als der Ausbau der Windenergienutzung. Insbesondere beim vorsorgenden Schutz des Rotmilans seien Kompromisse zugunsten der Windenergienutzung unabdingbar, zumal von diesen Vögeln bekannt sei, dass sie Windparks zum Nahrungserwerb gezielt aufsuchen.

Herr Hünecke sprach sich gegen den Antrag aus. Der Schutz und die Interessen der Menschen in der Region müssten für den Planungsverband im Vordergrund stehen. Auch Herr Schuldt vertrat die Auffassung, dass vermeintliche Erfordernisse des weltweiten Klimaschutzes weder für die Arbeit des Planungsverbandes direkt maßgebend seien, noch einen vorrangigen Ausbau der Windenergienutzung begründen könnten. Ebenso müsse an die Nutzung anderer erneuerbarer Energiequellen gedacht werden. Herr Schuldt appellierte an die Verbandsvertreter, der Beschlussempfehlung des Vorstandes zu folgen.

Herr Söffker machte darauf aufmerksam, dass Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu anderen Bundesländern beim Ausbau der Windenergienutzung weit zurückliege. In Schleswig-Holstein zum Beispiel stünden bei doppelter Einwohnerdichte – im Verhältnis zur Landesfläche – dreimal so viele Windenergieanlagen wie in Mecklenburg-Vorpommern. Der Planungsverband müsse seine Entscheidungen daran ausrichten, was im Interesse der Allgemeinheit notwendig sei. In der Region Rostock sei ein Flächenangebot von mindestens 3.000 Hektar für die Windenergienutzung unabdingbar.



Herr Constien verwies darauf, dass die Bewertung der Vogelschutzbelange auf der Grundlage einer gutachterlichen Bestandsaufnahme und in enger Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde erfolgt ist. Ein hohes Konfliktpotenzial habe man für die strittigen Flächen objektiv feststellen müssen. Folgerichtig seien diese Flächen nicht mehr als geplante Vorranggebiete im aktuellen Entwurf enthalten. Im Übrigen habe die Region Rostock bereits überproportional zum Ausbau der Windenergienutzung in Mecklenburg-Vorpommern beigetragen.

Im Ergebnis der Abstimmung wurde der Änderungsantrag von Herrn Söffker mehrheitlich abgelehnt.

Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen den **Beschluss 178/2018 zur RREP-Fortschreibung im Kapitel Energie – Auslegung des dritten Entwurfes** (Anlage 4 zum Protokoll).

TOP 6: Haushalt

Zu allen den Haushalt betreffenden Punkten führte Herr Kuhn als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses aus (Anlage 5 zum Protokoll).

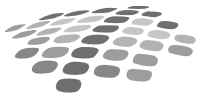
Informationen zum Haushaltsjahr 2018

Herr Kuhn erläuterte die wesentlichen, im laufenden Jahr getätigten Ausgaben des Planungsverbandes und verwies auf den damit verbundenen planmäßigen Abbau der liquiden Mittel. Ergänzend machte er auf die durchgeführten Prüfungen der Haushaltsführung in der Geschäftsstelle aufmerksam.

Haushaltssatzung 2019

Herr Kuhn erläuterte die vorliegende Haushaltssatzung 2019. Die Umlagen für das Jahr 2019 steigen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2018 um 68.400 €. Die Erhöhung ergibt sich insbesondere aus der Einstellung von Haushaltsmitteln für den Erhalt der Geschäftsstelle der Regiopole Region Rostock entsprechend des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 05.06.2018. Er machte weiterhin darauf aufmerksam, dass im kommenden Jahr der Beschluss über einen Nachtragshaushalt erforderlich ist, um auch investive Ausgaben im Rahmen des Regionalbudgets sachgerecht im Haushalt darstellen zu können.

Herr Hünecke bat um Erläuterungen bezüglich der Einstellung des Regionalbudgets in den Verbandshaushalt. Frau Klein wies darauf hin, dass pro Haushaltsjahr 300.000 Euro Fördermittel



durch das LFI bereitgestellt werden, die vollständig als durchlaufende Mittel im Haushaltsplan des Verbandes dargestellt werden. Soweit der Planungsverband eigene Projekte umsetzen möchte und dafür einen Eigenanteil aufbringen muss, wären diese Mittel aus den übrigen vorhandenen Haushaltstiteln zu entnehmen. Bestätigt wurde auf Nachfrage auch, dass sich der Verwaltungsaufwand in der Geschäftsstelle als auch für den Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschuss erhöhen wird. Mit den bereits eingeleiteten Maßnahmen (Anbindung der Geschäftsstelle Regiopole an den Planungsverband und Betrauung der Regiopolengeschäftsstelle mit dem Management des Regionalbudgets) seinen bereits Voraussetzungen zur Abwicklung des Fördervorhabens geschaffen wurden.

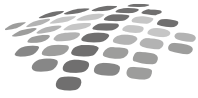
Beschlussfassung: Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 179/2018** zur **Haushaltssatzung des Planungsverbandes Region Rostock für das Haushaltsjahr 2019** (Anlage 6 zum Protokoll).

TOP 7: Projektauswahl im Rahmen des Regionalbudgets

Frau Klein stellte den Stand der Entwicklung zum Regionalbudget vor. Für das im Mai 2018 beantragte Regionalbudget wird voraussichtlich in den kommenden Tagen der Zuwendungsbescheid übergeben. Auf Grundlage der im Juli veröffentlichten Handreichung für Antragsteller wurden bis zum 31.10.2018 sechs Projektideen beim Planungsverband eingereicht und in gemeinsamer Sitzung von Planungsausschuss und ESF-Regionalbeirat votiert. Am 08.10.2018 beschloss der Vorstand drei Projekte zu unterstützen. Der zweite Projektaufruf soll im März des kommenden Jahres stattfinden. Im Anschluss gab Frau Klein einen Überblick über die gewählten Projekte und deren Finanzierung.

TOP 8: Information zur Fortschreibung des RREP im Kapitel Stadt-Umland-Raum

Frau Klein erläuterte, dass zum Entwurf der Fortschreibung im Kapitel Stadt-Umland-Raum 31 Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und einer Privatperson in der Geschäftsstelle eingegangen sind. Sie gab eine Kurzzusammenfassung der Hauptinhalte. Anschließend verwies Frau Klein darauf, dass unter Beteiligung der zuständigen Umweltbehörden dem Verzicht einer vertiefenden Umweltprüfung zugestimmt wurde. In der nächsten Verbandsversammlung im April 2019 soll über die Durchführung der zweiten Auslegung diskutiert und beschlossen werden.



TOP 9: Sonstiges

Sitzungskalender

Die Sitzungstermine wurden ohne Einwände bestätigt.

Herr Constien bedankte sich für die Mitarbeit der Anwesenden und beendete die Sitzung.

Nächster Sitzungstermin

24.04.2019

Sebastian Constien

Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Planungsverbandes Region Rostock

Anlagen

- Anlage 1: Teilnehmerliste der 38. VV des PV RR
- Anlage 2: Karte WEA Ausnahmestandorte
- Anlage 3: Bericht des Verbandsvorsitzenden
- Anlage 4: Beschluss 178/2018: Fortschreibung Energie
- Anlage 5: Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechnungsprüfungsausschusses
- Anlage 6: Beschluss 179/2018: Haushaltssatzung 2019